

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Simon Stäbe 563 5215 simon.staebe@stadt.wuppertal.de
	Datum:	21.03.2023
	Drucks.-Nr.:	VO/1795/23 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
02.05.2023	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss 2021 der Delphin Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG		

Grund der Vorlage

Gesellschafterbeschluss notwendig gem. § 6 Abs. 3 Buchstaben a), b), c) und d) des Gesellschaftsvertrags der Delphin Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der Delphin Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG (nachfolgend DVV) wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der DVV - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht - für das Geschäftsjahr 2021 wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von -274.285,54 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Die Bilanz der DVV für das Geschäftsjahr 2021 schließt in Aktiva und Passiva mit 16.133.776,02 € (Vorjahr: 16.065.293,55 €).

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Fehlbetrag in Höhe von -274.285,54 € (Vorjahr: -123.394,05 €) aus.

Unter Berücksichtigung des Jahresfehlbetrages in Höhe von -274.285,54 € ergibt sich ein Eigenkapital in Höhe von 10.478.393,52 €.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Köln, hat den vorgelegten Jahresabschluss per 31.12.2021 geprüft und am 30.12.2022 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätze gesetz (HGrG) hat keine Beanstandungen ergeben.

Das Geschäftsjahr 2021 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. -274 T€ nach einem Jahresüberschuss von rd. -123 T€ im Vorjahr.

Wesentlich für die Ergebnisverschlechterung im Vergleich zum Vorjahr ist die Reduzierung der Umsatzerlöse. Im Geschäftsjahr 2021 wurden Mieterträge (einschließlich Nebenkosten) in Höhe von rd. 1.688 T€ erzielt (Vorjahr: rd. 2.859 T€) Die Differenz von in Höhe von rd. 1.171 T€ wirkt sich entsprechend auf das Jahresergebnis aus. Der Rückgang der Mieterlöse ist insbesondere auf den starken Rückgang der Erlöse aus der Betriebskostenabrechnung zurückzuführen (rd. -871 T€). Im Jahr 2020 wurden die Betriebskosten der Jahre 2018 und 2019 abgerechnet, während die Betriebskosten für das Abrechnungsjahr 2020 im Berichtsjahr nicht abgerechnet wurden. Daraus entsteht die erhebliche Differenz. Weiterhin führte das Ende von Mietverhältnissen in der Müngstener Straße zu einer Reduzierung der Mieterlöse in Höhe von rd. -300 T€.

Der Rückgang der Aufwendungen entfällt neben den geringeren Mitaufwendungen (rd. -320 T€) im Wesentlichen auf die geringeren Aufwendungen durch Beendigung des Mietverhältnisses Müngstener Straße (rd. -295 T€)

Die Eigenkapitalquote hat sich aufgrund des negativen Jahresergebnisses bei zugleich um rd. 68 T€ gestiegener Bilanzsumme von rd. 66,9 % auf rd. 64,9 % reduziert.

Die Leerstandsquote in 2021 betrug 28,4 % (Vorjahr: 26,4 %). Wesentlicher Grund ist nach wie vor der Leerstand von rd. 48,3 % in der Hastener Straße.

Weitere Einzelheiten können den beigefügten Unterlagen entnommen werden. Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung: Der Beschluss der Vorlage hat keine Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung, da es sich um einen rechnerischen Abschluss handelt.

Anlagen

Anlage 1: Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht

